

Info zur Ausstellung „Stimmen der Debt20“

Inhalte und Thema

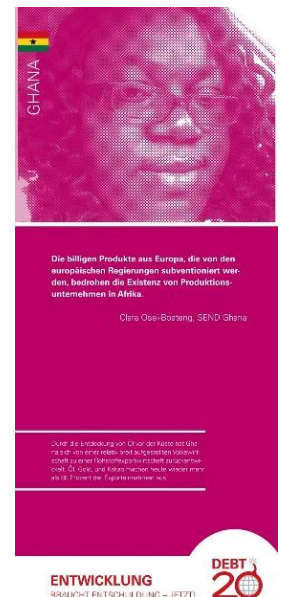
Die Debt20 (Debt ist das englische Wort für Schulden) sind zwanzig Menschen aus kritisch verschuldeten Ländern. Dazu gehören Regierungsmitglieder, Akademikerinnen und Akademiker, Bischöfe, Basisaktivistinnen und -aktivisten und Vertreterinnen und Vertreter von Entschuldungsinitiativen und anderen Nichtregierungsorganisationen aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa.

In ihrer Gesamtheit geben sie nicht nur ein umfassendes Bild der Situation verschuldeter Länder weltweit, sondern zeigen auch verschiedene Perspektiven auf die Auswirkungen von Überschuldung und Lösungsmöglichkeiten von Schuldenkrisen.

Entwickelt wurde die Ausstellung im Rahmen der Kampagne „Debt20 – Entwicklung braucht Entschuldung – jetzt!“ anlässlich des G20-Gipfels 2017 in Deutschland. Ist die Ausstellung „Stimmen der Debt20“ auch darüber hinaus einsetzbar.

Ausstellung „Stimmen der Debt20“ bestehend aus insgesamt 22 Roll-Ups. Da die Roll-Ups mobil sind, ergeben sich zahlreiche Aufstellungsmöglichkeiten: Die Roll-Ups können im Raum, an einer Wand entlang oder Rücken an Rücken gestellt werden.

Denkbar ist auch, nur einen Teil der Roll-Ups aufzustellen, beispielsweise nur die Displays afrikanischer Debt20 bei einer Veranstaltung zur Verschuldung in Subsahara-Afrika. Die Ausstellung kann gut mit einer „Schuldenbauer“ ergänzt werden, dafür stehen 50 Kartons zur Verfügung.



Sie möchten diese Ausstellung bei sich in Schleswig-Holstein öffentlich zeigen? Dann melden Sie sich bei uns, wir liefern die Ausstellung und bauen sie mit Ihnen gemeinsam auf.

Alle Infos und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen, Sophienblatt 100, 24114 Kiel

Volker Leptien (Projektleitung „Starthilfe – Chancen statt Schulden für den globalen Süden“),

Volker.Leptien@bei-sh.org, Tel.: 04152-917037, Mobil: 0176-49289249, www.bei-sh.org/projekt-starthilfe



Gefördert durch die Europäische Union

Der Inhalt dieser Ausstellung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Der Inhalt unterliegt der Eigenverantwortung von Citizens of Financial Justice und dem Bündnis Eine Welt S.H. e.V. Sie spiegelt nicht unbedingt die Meinungen der Europäischen Union wider.

